



„Wir glauben, dass die US-Notenbank die Inflationszahlen vor dem Hintergrund der sich abschwächenden Arbeitsmärkte bewerten wird. Wir erwarten, dass die Fed ihre Geldpolitik weiter lockern wird.“

Monica Defend

Head of Amundi Investment Institute

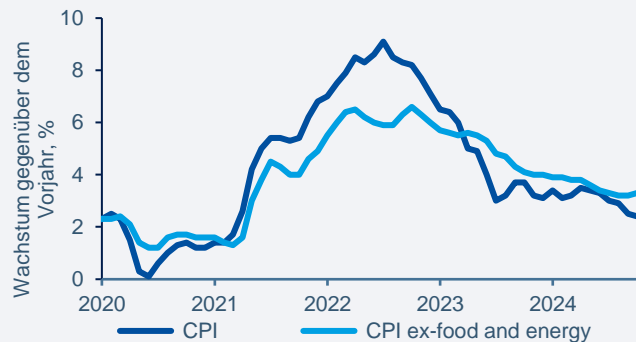
Alle Augen sind auf die Inflation gerichtet

Auch wenn die US-Inflation im September über den Markterwartungen lag, lässt sich aus einem einzigen Datenpunkt kein langfristiger Trend ableiten.

Die jüngsten Zahlen bestätigen nur unsere Einschätzung, dass es für die Fed schwierig werden könnte, die letzte Inflationswelle zu bewältigen.

Die Aussichten, dass die Zentralbanken die Zinsen senken werden, sind für die Anlageklasse der festverzinslichen Wertpapiere günstig.

US-Inflation stärker als erwartet



Source: Amundi Investment Institute, Bloomberg, 10 October 2024.

Die Verbraucherpreisinflation (VPI) in den USA ist über die Markterwartungen hinaus gestiegen und hat damit deutlich gemacht, dass die Annahme, die Inflation sei vorüber, ihre Tücken hat. Insbesondere beschleunigte sich das Wachstum des Kernverbraucherpreisindex (VPI ohne Lebensmittel und Energie) auf 3,3 %. Dennoch entsprechen die Daten unserer Einschätzung eines allmählichen Rückgangs der Inflation und eines allgemeinen Abwärtstrends. Aber wie wir bereits erwähnt haben, werden die Inflationszahlen wahrscheinlich weiterhin schwanken. Aus geldpolitischer Sicht bleiben wir dabei, dass die Fed diese jüngsten Zahlen nicht isoliert betrachten wird. Der Trend zeigt weiterhin stetige Fortschritte bei der Kontrolle des Preisanstiegs. Auf der anderen Seite wird die Zentralbank jede Verschlechterung auf den Arbeitsmärkten und damit auf das Wirtschaftswachstum im Auge behalten. Wir sind nach wie vor der Meinung, dass die Fed die Zinssätze wahrscheinlich weiter senken wird, wobei sie die kommenden Daten im Auge behalten wird.

Termine



15.10. Eurozone: Industrieproduktion
Indien: Verbraucherpreisindex (CPI)

17.10. EZB: Zinsentscheid
USA: Einzelhandelsumsätze

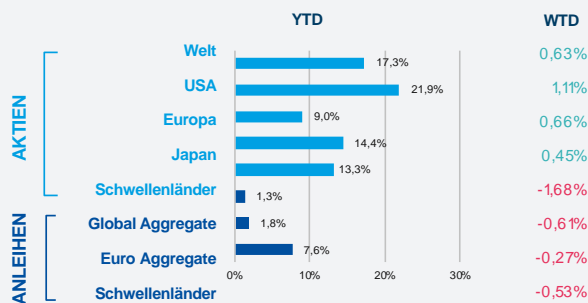
18.10. Japan: Landesweiter Verbraucherpreisindex (CPI)
China: BIP

Vergangene Woche im Rückblick

Die Aktien stiegen im Laufe der vergangenen Woche, da die Märkte gemischte US-Wirtschaftsdaten verarbeitet haben und sich auf die Gewinnsaison vorbereiteten. Unterdessen stiegen die Renditen 10-jähriger US-Anleihen wieder auf über 4 %. Stärkere Inflationszahlen veranlassten die Märkte, die Erwartungen an Zinssenkungen der Fed neu zu bewerten.

Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 11.10.2024
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

	2YR	10YR
USA	3,96 ▲	4,10 ▲
Deutschland	2,23 ▲	2,27 ▲
Frankreich	2,43 ▲	3,04 ▲
Italien	2,69 ▲	3,56 ▲
GB	4,17 ▲	4,21 ▲
Japan	0,41 ▲	0,95 ▲

Quelle: Bloomberg, Daten per 11.10.2024
Die darauffolgende Trendsbeziehungen beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 4

Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold in USD/Unze	Rohöl in USD/Fass	EUR/USD	USD/JPY	GBP/USD	USD/RMB	3-Monats Euribor	3-Monats US-T-Bills
2656,59	75,56	1,09	149,13	1,31	7,07	3,18	4,63
+0,1%	+1,6%	-0,3%	+0,3%	-0,4%	+0,0%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 11.10.2024
Die darauffolgende Trendsbeziehungen beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 4

Makroökonomische Einschätzungen

USA



Neues zur US-Inflation und zur Abschwächung auf dem Arbeitsmarkt

Unserer Ansicht nach zeigen die jüngsten Daten eine anhaltende Disinflation in den USA, obwohl der VPI leicht über den Erwartungen liegt. Die Kerninflation wird nach wie vor durch die Wohnkosten beeinflusst und ist im Jahresvergleich auf 4,9 % gesunken. Der hohe Anteil der Kosten für Unterkünfte am Verbraucherpreisindex bedeutet, dass sie in erheblichem Maße zur Gesamtinflation beitragen. Unterdessen stiegen die wöchentlichen Anträge auf Arbeitslosenunterstützung über die Erwartungen, was auf einen nachgebenden Arbeitsmarkt hindeutet, der möglicherweise durch die jüngsten Unwetter beeinflusst wurde.

Europa



Anlegerstimmung in der Eurozone steigt

Nach mehreren negativen Signalen ist der Sentix-Index für die Anlegerstimmung in der Eurozone im Oktober unerwartet gestiegen. Dieser Anstieg, der auf verbesserte Erwartungen zurückzuführen ist, erfolgt trotz der anhaltenden Unzufriedenheit mit der aktuellen Situation, die nach vier Monaten des Rückgangs einen neuen Tiefstand erreicht hat. Wir sind der Meinung, dass die Herausforderungen zwar kurzfristig auf ein schwaches Wachstum hindeuten, sich die wirtschaftlichen Aussichten aber in den nächsten 6-12 Monaten verbessern dürften, da die Geldpolitik gelockert wird.

Asien



Reserve Bank of India hält Zinsen konstant

Wie erwartet, beschloss die RBI, die Zinsen nicht zu senken. Trotz positiver Zahlen im Sommer dürfte die indische Inflation für den Rest des Jahres an das obere Ende des Zielbereichs der RBI ansteigen und sich im Jahresvergleich um 5 % bewegen. Die jüngste Abschwächung der Wirtschaft steht im Einklang mit unserer BIP-Wachstumsprognose von 6,8 % für 2024. Wir gehen davon aus, dass die RBI bis zum Jahresende mit Zinssenkungen beginnen könnte, aber eine signifikante Lockerung ist unserer Ansicht nach begrenzt.

Finden Sie weitere Informationen im [Amundi Research Centre.](#)



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 11. Oktober 2024, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 11. Oktober 2024

ANMERKUNGEN

Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

Aktien: Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer= MSCI emerging (USD)

Anleihen: Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer= JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).